



*Wegweiser
für Senioren*

*Düsseldorf
Stadtbezirk 1*

Hans-Peter Frings,
Filialdirektor



„Ob jung oder alt, Single oder Familie,
wir haben die passenden Lösungen
für jede Lebensphase.“

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**

www.sskduesseldorf.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellennachweis:

Fotos S. 12/13: Bezirksverwaltung

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de

www.sen-info.de

www.klinikinfo.de

www.zukunftschancen.de

40213157/1. Auflage/2008

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49(0)8233/384-0

Telefax +49(0)8233/384-103

info@weka-info.de

www.weka-info.de





Senioren-WGs, betreute Wohneinrichtungen und Altenpflegeheime – die Wohnoptionen der älteren Generation sind vielseitig. Mit welchen Einrichtungen stellt sich der Düsseldorfer Stadtbezirk 1 noch auf die Generation 60 plus ein?

Sabine Schmidt: Im Rahmen der Neuausrichtung der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit wurden Anfang letzten Jahres zwei „zentren plus“ im Stadtbezirk 1 eröffnet und seitdem kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Die „zentren plus“ führen die Angebote der Netzwerke und der Begegnungsstätten zusammen und erweitern sie um bedarfsorientierte Beratung, weitergehende Schwerpunktentwicklung und zukünftig auch um das Fallmanagement. Zusätzlich zu diesem Angebot gibt es eine Vielzahl sozialraumnaher Angebote z. B. der Kirchengemeinden sowie anderer Verbände und Vereine. Ansprechpartner und Adressen sind in diesem Seniorenwegweiser aufgeführt.

Mit einem großen Angebot an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten wird die ältere Generation im Düsseldorfer Stadtbezirk 1 empfangen. Welche Angebote sind besonders beliebt?

Sabine Schmidt: Bei den älteren Generationen sind sinnstiftende, gemeinschaftsfördernde Angebote beliebt, da sie Wege aus zunehmender Isolation und die Sicherheit einer Gruppe bieten. Jüngere Alte möchten den Übergang in die nachberufliche Phase und damit auch die Angebotspalette aktiv mitgestalten. Dabei zeigt sich eine hohe Bereitschaft, die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen einzubringen. Beliebt sind gemeinsame Reisen und generationsüber-

greifende Projekte. In dieser Broschüre sind verschiedene Angebote beispielhaft genannt.

Auch bei der Generation 60 plus wird Bildung und Information großgeschrieben. Der Bildungskompass und die Volkshochschule liefern eine Vielzahl an Möglichkeiten. Wie werden diese Angebote angenommen?

Sabine Schmidt: Neben den vielseitigen Möglichkeiten, welche das Hauptprogramm der Volkshochschule anbietet, können in Düsseldorf die Interessentinnen und Interessenten ab 50 Jahre Veranstaltungen der Reihe „Generation 50 + Aktiv lernen“ besuchen. Diese ca. 120 Veranstaltungen werden gerne angenommen, weil die Lernsituation unter Gleichaltrigen als angenehmer empfunden wird. Als besonderer Interessenschwerpunkt sind Sprachen (insbesondere Englisch) und Sport (Gesundheit, Bewegung, Entspannung) zu nennen. Aber auch Angebote zu Themen wie Sicherheit im Alter, Perspektivenwechsel und Möglichkeiten des nachberuflichen Engagements erfreuen sich regen Zulaufes.

Was mögen Sie persönlich am liebsten in Düsseldorf und was macht den Stadtbezirk 1 zum lebenswerten Plätzchen?

Sabine Schmidt: Düsseldorf bietet ein hohes Maß an Lebensqualität in allen Bereichen. Besonders am Stadtbezirk 1 mag ich jedoch, dass es wirklich für alle Generationen vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, abwechslungsreiche Gastronomie und Rückzugsräume gibt. Bedingt durch weit verzweigte Verkehrsanbindungen kann auf das breite Kulturangebot in Düsseldorf gut zugegriffen werden. Die Innenstadt ist nur wenige Minuten entfernt, genauso wie verschiedene Parkanlagen und der Rhein.

Branchenverzeichnis	4	Beratung, Hilfe, Unterstützung im Alltag	17
Gemeinsam aktiv für das Alter	6	Bezirkssozialdienst Außenstelle Kasernenstr. 6	17
Das „zentrum <i>plus</i> “ der AWO Altstadt	6	Telefonseelsorge	17
Das „zentrum <i>plus</i> “ Derendorf-Golzheim	7	Patienteninformationsdienst	17
Angebote im „zentrum <i>plus</i> “ Derendorf-Golzheim	7	Weitere Beratungsstellen	17
Sport- u. Bewegungsangebote für ältere Menschen	9	Ambulante Pflegedienste	19
Seniorenbeirat	12	Selbsthilfe – Selbsthilfe-Service-Büro	21
Ernährung im Alter	15	Mahlzeitendienste und Mittagstisch	21
Barrierefreies Bauen und Wohnen	15	Ehrenamtliche Hilfsangebote	22
Von der seniorengerechten Wohnung bis zum Wohnen mit Service	16	Hausnotruf	22
Hausnotruf	16	Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Im Stadtbezirk 1 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten	22 23
Umzug in ein Alten- und Pflegeheim	16		

MODEIMOBIL

Mode, die zu Ihnen kommt

MODEMOBIL Beate Winklewsky

Lise-Meitner-Str. 1–3
Am Freudenberg/obere Südstadt
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 70 37 85
info@modemobil.de

Praktisch: Diese Mode kommt zu Ihnen.

Mit umfangreicher Warenpräsentation der aktuellen Kollektion, persönlicher Beratung, Anprobe und Verkauf bequem daheim!



Gesetzliche Sozialleistungen und Vergünstigungen	24	DRK-Aktivtreff Pempelfort – Wir sind alle anders	30
Rente	24	Geburtstage und Ehejubiläen	30
Kranken- und Pflegeversicherung	24	Angebote des Caritasverbandes Düsseldorf	31
Leistungen des Sozialhilfeträgers bei Pflegebedürftigkeit	25	Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus	32
Finanzielle Hilfe für Menschen mit Behinderung	25	Edmund-Hilvert-Haus	33
Wohngeld und Wohnberechtigungsschein	25	Kirchengemeinden	33
Vorsorge treffen	26	Notrufnummern	35
Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	26	Ordnungs- und Servicedienst (OSD)	35
Testament	27	Polizei – Sicherheit und Vorbeugung	35
Hospize	27	Rechtsberatung	36
Bestattung	27	Wohnungsauflösung und Entrümpelung	36
Trauerbegleitung	28	Ärzteverzeichnis	36

HÖR-STUDIO BRODBECK

HÖRSYSTEME FÜHRENDER HERSTELLER UND:

KOSTENLOSE HÖRANALYSE
HÖRGERÄTE BATTERIEN
TINNITUS RETRAINING
HAUSBESUCHSSERVICE
REINIGUNGSSERVICE
HÖRSYSTEM-DESIGN
REINIGUNGSMITTEL
TINNITUS NOISER
MEISTERBETRIEB
PFLEGEMITTEL
LÄRMSCHUTZ



TV ZUBEHÖR
LICHTWECKER
GEHÖRSCHUTZ
OHRPASSTÜCKE
SCHWIMMSCHUTZ
TINNITUS MASKER
VIBRATIONSUHREN
REPARATURSERVICE
TELEFONVERSTÄRKER
DRAHTLOSE SIGNALANLAGEN
VERTRAGSPARTNER DER KASSEN

... der Järselclowfer!

ERLEBEN SIE MODERNSTE HÖRSYSTEME
UND ENTSPANNEN SIE
BEI EINER LECKEREN TASSE KAFFEE.
BEI FRAGEN STEHEN WIR
IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG.

BILKER ALLEE 110 **LUEGALLEE 132**
FON: 0211 - 33 41 65 **FON: 0211 - 55 71 585**
40217 DÜSSELDORF 40545 DÜSSELDORF

KAISERSWERTHER STR. 281 **NORDSTRASSE 74**
FON: 0211 - 22 97 42 10 **FON: 0211 - 49 42 34**
40474 DÜSSELDORF 40477 DÜSSELDORF

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alltagshilfe	17	Friedhofsgärtnerei	28
Alten- und Pflegeheim	15	Geldinstitut	U2
Ambulante Pflegedienste	18	Grabmale	28
Ambulantes betreutes Wohnen	18	Hausnotruf	16, 23
Barrierefreies Bauen	14	Heizung – Sanitär	14
Bestattungen	29	Hör-Studio	3
Diakonie	14	Krankenfahrten	25
Ergotherapie	U3	Krankengymnastik	U3



Sie benötigen stundenweise eine Haushaltshilfe, die:

- 1x wöchentlich Ihre Wohnung reinigt
- Ihre Wäsche bügelt
- Ihre Einkäufe erledigt
- oder bei Bedarf Fenster putzt?

Nutzen Sie Ihren Steuervorteil: bis zu 600 EUR jährlich steuerlich absetzbar!

Rufen Sie uns an.

Unsere Mitarbeiterinnen helfen Ihnen gern.

0211 1719342

oder casa-blanka@zwd.de

CASA BLANKA
Servicepartner für Zuhause



Ein Betrieb der

ZWD

Zukunftswerkstatt
Düsseldorf



Branchenverzeichnis

Krankenhaus	5
Lebenshilfe	18
Logopädie	U3
Mahlzeitendienste	16, 20
Menüservice	20, 21
Mode	2
Orthopädie-Schuhtechnik	U3
Pflege	14, 18
Pflege- und Altenheim	15
Physiotherapie	U3
Rechtsanwälte	26, 27
Saunen	11
Schwimmkurse, Schwimmbäder	11
Seniorenresidenz	14
Sparkasse	U2
Steinmetz	28
Tanzschule	6
VdK	18
Zukunftswerkstatt	4

U= Umschlagseite

Haus Katharina Labouré



VKKD



HERZLICH WILLKOMMEN IM ALTENKRANKENHEIM HAUS KATHARINA LABOURÉ

*Zu Hause ist man dort, wo man sich
angenommen und verstanden fühlt.
Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch.*

Ihr Platz bei uns:

- // Hell und freundlich eingerichtete Einzel-/Doppelzimmer.
- // Der Garten mit schöner Bepflanzung und Wasserkaskade lädt zum Spaziergang und Verweilen ein.
- // Die direkte Anbindung an das St. Vinzenz-Krankenhaus ermöglicht im Notfall schnelle Hilfe.
- // Vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten sorgen für Abwechslung im Alltag.
- // Die qualifizierten Mitarbeiter sichern eine rundum professionelle Pflege, Versorgung und Begleitung auch demenzkranker Bewohner. Eine liebevolle Betreuung weckt Lebensfreude und schafft Lebensqualität.
- // Sorgen und Probleme können im persönlichen Gespräch unseren Seelsorgern anvertraut werden.

Seit über 25 Jahren geben wir den Bewohnern unseres Hauses ein Stück Sicherheit und Geborgenheit!

Altenkrankenheim
Haus Katharina Labouré
Tußmannstraße 102
40477 Düsseldorf

Telefon (02 11) 958-02
Telefax (02 11) 958-21 44
info@vkkd-kliniken.de
www.katharina-laboure.de

Das Haus Katharina Labouré ist eine Einrichtung der Caritativen Vereinigung GmbH und gehört zum Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD).

Das „zentrum plus“ der AWO Altstadt – Beratung, Begegnung und mehr

Mit der Neuausrichtung der Seniorenarbeit in Düsseldorf sind in den Stadtteilen 19 Begegnungszentren für ältere Menschen entstanden – die sogenannten „zentren plus“. Unter ihrem Dach werden bestehende und zusätzliche Informations-, Beratungs-, Service- und Freizeitangebote gebündelt sowie vielfältige Kontakte zu vorhandenen Netzwerken entwickelt.

Spezielle Angebote im Stadtteil richten sich unter anderem an jüngere, arbeitslose und alleinstehende Senioren ab 50 plus. Für Menschen mit besonderen Problemen steht ein Fallmanagement bereit. Kooperationen mit „Service Wohnen“ und betreutem Wohnen sowie Aktivitäten zum Erhalt der Häuslichkeit werden verstärkt, die Eigeninitiative und die selbstbestimmte Lebensführung der Senioren gefördert.

Auch das „zentrum plus“ der AWO Altstadt ist Anlaufstelle für Fragen aller Art rund um das Alter – der ideale Startplatz auf dem Weg in die dritte Lebensphase. In zentraler Lage direkt neben dem U-Bahnhof Heinrich-Allee bietet die Einrichtung (im Anbau des Wilhem-Marx-Hauses) in angenehmer Atmosphäre die Möglichkeit, Menschen aus der Nachbarschaft kennen lernen und mit ihnen gemeinsam aktiv zu werden. Selbst organisierte Seniorengruppen etwa können die großzügigen Räumlichkeiten mit schönem Blick auf die Altstadt für ihre Treffen nutzen.

Ein täglich „offenes Café“ lädt ein zum entspannten Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Tanzveranstaltungen, Spiele-Treffs, Chorproben und anderen vielfältigen Kultur- und Weiterbildungsangeboten. Wer Unterstützung im Alltag oder Freizeitangebote wünscht oder Tipps zur Gesunderhaltung sucht, wird ebenfalls im „zentrum plus“ Altstadt fündig.

Das aktuelle Programm findet sich im Netz unter www.awo-duesseldorf.de (in der Rubrik Seniorenhilfe).

▼ „zentrum plus“ der AWO Altstadt, Kasernenstr. 6
Telefon: 0211/60025-573
E-Mail: zentrumplus-altstadt@awo-duesseldorf.de



aktiv absolutanzbar
mit
Seniorentanz
die tanzschule thiele

**Regelmäßig neue Kurse und
kostenlose Probestunden**

tel. 0211 / 691 46 83 www.absoluttanzbar.de
grafenbergerrallee 39 40237 düsseldorf

Das „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim der Diakonie – Begegnung, Beratung und mehr

So heißen die 19 Begegnungs- und Kompetenzzentren für ältere Menschen, die nach der Neuausrichtung der Seniorenarbeit der Stadt Düsseldorf in den einzelnen Stadtbezirken entstanden sind. Unter ihrem Dach sind die bewährten Angebote von Begegnungsstätten und Netzwerken nun zusammengefasst und werden weiterentwickelt.

Das „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim der Diakonie in Kooperation mit der ev. Kreuzkirchengemeinde wendet sich an alle Menschen ab Mitte fünfzig. Mit dem Leben nach der Arbeit beginnt für viele eine Zeit neuer Möglichkeiten. Sie haben Freizeit, die sie sinnvoll gestalten wollen. Sie wünschen sich Kontakt zu Menschen in ihrem Stadtteil, viele haben Lust, noch einmal etwas Neues auszuprobieren, vielleicht im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements.

Neu ist im „zentrum plus“, dass ältere Menschen noch gezielter dabei unterstützt werden, möglichst lange selbstständig zu Hause leben zu können. Die Mitarbeitenden des „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim können aus einer Hand alle Hilfen vermitteln, die der Stadtbezirk bereithält. Wer vielfältige Unterstützung benötigt, kann sich darauf verlassen, dass wir ihm beratend und helfend zur Seite stehen.

Das „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim hält zudem vielfältige Freizeit-, Gesundheits-, Kultur- und Bildungsangebote bereit und bietet mehrere begleitete Seniorenreisen und Ausflüge innerhalb eines Jahres an.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

▼ Inge Gößling, Olaf Tegtmeier
„zentrum plus“ Derendorf-Golzheim
Klever Str. 75, 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211/94827 50
Zentrum-plus.derendorf@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Das Projekt „zentrum plus“ wird durch die Stadt Düsseldorf gefördert.

Angebote „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim Netzwerkarbeit

Im Netzwerk haben Sie die Möglichkeit, im Stadtteil und in der Nachbarschaft Menschen mit gleichen Interessen kennen zu lernen. Die Netzwerke organisieren gemeinsam eine Vielzahl von Aktivitäten wie Theaterbesuche, Internetkurse, Besichtigungen, Sprachkurse oder was sonst noch gewünscht wird. Wenn die Freunde in der Nähe wohnen, ist auch die Hilfe im Notfall leichter. Alle, die im Netzwerk mitmachen, engagieren sich für andere und können natürlich so auch Engagement von anderen erwarten.

Das ist die Idee der Netzwerkarbeit. Wer gut in ein soziales Netz eingebunden ist, kann dem Älterwerden gelassen entgegensehen.

Information:

▼ „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim
Netzwerk Golzheim, Claudia Lücker
Friedrich-Lau-Straße 27, 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211/516024-17, www.netzwerke-duesseldorf.de

▼ „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim
Inge Gößling, Telefon: 0211/9482750

Kulturwerkstatt im „zentrum plus“

In der Kulturwerkstatt treffen sich Menschen, die sich für Kunst und Kultur interessieren, die gerne Ausstellungen besuchen oder die gemeinsam mit anderen Kulturveranstaltungen organisieren und gestalten möchten.

Gerade im kulturellen Bereich entdecken viele im Engagement das eigene kreative Potenzial und verwirklichen vielfältige Ideen. Die Kulturwerkstatt bietet Raum für Austausch und Informationen und ältere Menschen können dort ihre schöpferischen Fähigkeiten erproben sowie neue kreative Ausdrucksformen finden.

In unserem generationsübergreifenden Projekt „Kunstspuren“ beschäftigen sich junge und ältere Menschen gemeinsam mit Moderner Kunst, sie experimentieren mit vielfältigen Materialien sowie Arbeitstechniken und sie schaffen mit Begeisterung eigene Meisterwerke. Selbstverständlich sehen sich Alt und Jung auch aktuelle Ausstellungen in verschiedenen Museen an.



Quelle: Diakonie

▼ Information:

„zentrum **plus**“ Derendorf-Golzheim
Inge Gößling
Telefon: 0211/9482750

Kultur auf Rädern

Wer nicht mehr mobil genug ist, um eine Veranstaltung oder Ausstellung zu besuchen, muss nicht gänzlich auf Kultur verzichten – denn sie kommt auf Bestellung auch nach Hause.

Das Angebot reicht von einem mobilen Theater über eine Kaffeetafel der 50er-Jahre bis hin zu einem Märchenkoffer.

▼ Information:

„zentrum **plus**“ Derendorf-Golzheim
Inge Gößling
Telefon: 0211/9482750

Kulturführerschein® Demenz „Mit allen Sinnen“

Die eigenen Sinne schulen und neue Zugangswege zu demenzkranken Menschen finden, ist Ziel des Kulturführerscheins Demenz.

Sehen, Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken – diese fünf Sinne stehen im Mittelpunkt des 6-tägigen Seminars. Die eigene Wahrnehmung wird sensibilisiert und das Bewusstsein für das Krankheitsbild Demenz gestärkt. Dadurch wird es einfacher, demenzkranke Menschen zu verstehen. Wer demenzkranke Menschen betreut oder betreuen möchte, erhält bei diesem Seminar viele Anregungen und Tipps.

▼ Information:

„zentrum **plus**“ Derendorf-Golzheim
Inge Gößling, Telefon: 0211/9482750

Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen

Bezeichnung	Anschrift/Telefon	Bereiche/Zielgruppe
Aktionsring Frau und Welt e.V.	Bastionstr. 6, 40213 Düsseldorf 0211/8985234	Bereiche: Tanzen, Gymnastik ab 50 u. ab 70 Jahre
Evangelisches Familien- Bildungswerk e.V. (efa)	Hohenzollernstr. 24, 40211 Düsseldorf 0211/359966, 0211/352525	Bereiche: Fit ab 50 Zielgruppe: Senior(inn)en
Judosportschule	Liebigstr. 11, 40479 Düsseldorf 0211/484040	Bereiche: Ki-Jitsu, Sicherheitstraining Zielgruppe: Senior(inn)en
Hallenbad Derendorf	Münsterstr. 13 0211/8212632	Bereiche: Wassergymnastik Zielgruppe: Senior(inn)en
Kneipp-Verein Düsseldorf e.V.	Münsterstr. 114 0211/219244	Bereiche: Wassergymnastik, Schwimmen Zielgruppe: Senior(inn)en
„zentrum <i>plus</i> “	Klever Str. 75, 40477 Düsseldorf 0211/9482750	Bereich: Gymnastik, Tanzgruppe Zielgruppe: Senior(inn)en
Düsseldorf sur place e.V.	Zietenstr. 63, 40476 Düsseldorf 0211/486925	Bereiche: Boules für Menschen ab 55 Zielgruppe: Senior(inn)en
Lady-Fitness	Klosterstr. 30, 40211 Düsseldorf 0211/354411	Bereiche: Wirbelsäulengymnastik, Stretch und Relax mit Einstellung spezieller Trainingspläne Zielgruppe: Senior(inn)en
Turn- und Sportverein Derendorf 1919 e.V.	Eulerstr. 31, 40477 Düsseldorf 0211/6009095	Bereiche: Ausgleichsgymnastik mit anschließendem Prellballspiel, gemeinsamer Stammtisch Zielgruppe: Senior(inn)en
Ballspielverein 04 e.V. Düsseldorf	Hans-Böckler-Str. 31 0211/426729, 0211/298671	Bereiche: Gymnastik für Damen , Tischtennis, Jui-Jitsu, Zielgruppe: Damen ab 55
Sportverein Dssd. e.V.	Tannenstr. 26, 40476 Düsseldorf 0211/8706802	Bereiche: Gymnastik und Spiele Zielgruppe: Ü 55

10 Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen

Bezeichnung	Anschrift/Telefon	Bereiche/Zielgruppe
Body & Mind	Bagelstr. 104, 40479 Düsseldorf 0211/442266	Bereiche: Best-Age-Club-Fitness Zielgruppe: ab 50
Polizei-Sportverein Düsseldorf e.V.	Tannenstr. 36, 40476 Düsseldorf 0211/8707507	Bereiche: Turnen für Senioren
Verein für Gesundheitssport e.V. (VGS)	Kasernenstr. 61, 40213 Düsseldorf 0211/8225523	Bereiche: Wassergymnastik Zielgruppe: alle
ASG-Bildungsforum	Gerresheimer Str. 90, 40233 Düsseldorf 0211/17400	Bereiche: Gymnastik ab 60, ab 50, Tri-Vital für Damen ab 50, Tanz u. Bewegung ab ca. 58 Zielgruppe: Senior(inn)en
AWO-Familienbildungswerk	Liststr. 2 0211/60025111	Bereiche: Bewegungsbad, Wasser- gymnastik, Fit mit 55, Gymnastik für ältere Frauen, Sport für auslän- dische Senioren Zielgruppe: Senior(inn)en
Seniorenbegegnungsstätte Pestalozzihaus e.V.	Grafenberger Allee 186, 40237 Düsseldorf 0211/666787	Bereiche: Gymnastik Zielgruppe: Senior(inn)en
AWO-Begegnungsstätte Kürtenhof	Bruchstr. 12, 40235 Düsseldorf 0211/60025558	Bereiche: Sitzgymnastik, Schwim- men und Wassergymnastik im „düs- selstrand“, Gedächtnistraining Zielgruppe: Senior(inn)en
Caritas-Begegnungsstätte Liebfrauen	Flurstr. 57 c, 40235 Düsseldorf	Bereiche: Gymnastik Zielgruppe: Senior(inn)en
Düsseldorfer SC 1899 e.V.	Windscheidstr. 18, 40239 Düsseldorf 0211/402733	Bereiche: Frauen-Gymnastik Zielgruppe: Senior(inn)en
SSVG Freie Schwimmer Dssd 1910 e.V.	Flinger Broich 91, 40235 Düsseldorf 0211/231910	Bereiche: Wassergymnastik, Schwimmtraining Zielgruppe: Senior(inn)en
Verein für pädagogisch orientierte Bewegungslehre	Simrockstr. 75, 40237 Düsseldorf 0211/292434	Bereiche: Yoga und Tai-Chi Chuan Zielgruppe: Senior(inn)en
DJKTUS Rheinfranken 08	Flingerbroich 89, 40235 Düsseldorf 0211/623416	Bereiche: Alt-Herren-Fußball Zielgruppe: alle



MONDSCHEINSAUNA

* 18.10.2008 * 17.01.2009 * 18.04.2009 *

+ **Erlebnisaufgüsse** + **Textilfreies Schwimmen** + **Thermalsolebecken mit Badebekleidung** + **Wellnessmassagen** (Zuzahlung)
+ **Livemusik** + **Inklusive erlesenem Buffet** (ab 21.00 Uhr) + **20.00 – 01.00 Uhr** + **Eintritt: 33,50 €** Änderungen vorbehalten/Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.

MÜNSTER  THERME

Münster-Therme • Münsterstraße 13 • www.baeder-duesseldorf.de • E-Mail: baeder@swd-ag.de

Baden und Saunieren in einzigartiger Atmosphäre

Die MÜNSTER-THERME wurde am 09. April 1902 eröffnet. Nach der Sanierung im Jahr 2003 präsentiert sich das Bad nunmehr wieder im neuen, alten Glanz und mit erweitertem Angebot.

Das Bad bezieht seine einzigartige Atmosphäre aus dem basilikalen Gewölbe in Schwimmhalle und Saunatrakt.

Daneben schaffen liebevoll zusammengestellte Materialien, stilvolle Details und angenehmes Licht ein auf Erholung ausgerichtetes Ambiente.

Im Außenbereich ist an das Bad ein ca. 40 m² großes Thermalsolebecken angegliedert, das man über die

Schwimmhalle erreicht. Das Wasser ist auf wohlige 32° C aufgewärmt, der natürliche Salzgehalt entspricht annähernd dem der Nordsee.

Schon seit den Zeiten der Römer wird Thermalsolewasser heilende Wirkung zugesprochen. Sonnenhungrige werden unsere kleine Außenterrasse schätzen.

In der Sauna erwartet den Gast eine harmonische Mischung aus historischer Bausubstanz, zurückhaltender Modernität und geschmackvoller Inneneinrichtung. Dampfbad, finnische Sauna, Erlebnisaufgüsse, klassische Massagen runden das Angebot ab.

Seniorenbeirat

1978 wurde in der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Seniorenbeirat ein Forum ins Leben gerufen, das heute zu den etablierten Interessenvertretungen gehört. Es ist das Sprachrohr für die ungefähr 146 000 Personen in dieser Stadt. Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre können alle fünf Jahre ein Seniorenbeiratsmitglied und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in ihrem Stadtbezirk wählen. Die nächste Wahl ist im Jahr 2009.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich tätig. Sie arbeiten überparteilich und überkonfessionell. Sie sind an keine Weisungen gebunden, außer an ihren Auftrag von den Senioren dieser Stadt, deren Interessen sie gegenüber Politik, Verwaltung und anderen Institutionen vertreten. Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus 18 stimmberechtigten und 19 beratenden Mitgliedern.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats nehmen beratend an öffentlichen Ausschusssitzungen des Rates teil. Sie sind in der Pflege- und der Gesundheitskonferenz, dem Arbeitskreis Vorbeugung und Sicherheit und anderen offiziellen Gremien der Stadt Düsseldorf ebenso tätig wie in überregionalen Fachgremien.

Die in zehn Stadtbezirken gewählten Mitglieder setzen sich aktiv für Senioreninteressen in ihrem Stadtbezirk ein. Sie nehmen an Sitzungen der Bezirksvertretung beratend teil, halten Kontakt zu den Senioreneinrichtungen und halten ein- oder mehrmals im Monat Sprechstunden ab.

Im Stadtbezirk 1 (mit den Stadtteilen: Altstadt, Karlstadt, Stadtmitte, Pempelfort, Derendorf, Golzheim) mit über

21 000 Senioren über 60 Jahre sind folgende gewählten Mitglieder tätig:



▼ Irmgard Scheinemann
(stellvertretende Vorsitzende
des Seniorenbeirats)
Ottweilerstr. 1, 40476 Düsseldorf
Telefon und Fax: 0211/462056
E-Mail: i.scheinemann@gmx.de

▼ als Stellvertreter:

Dr. Hartmut Mühlen
Martin-Luther-Platz 39
Telefon: 0211/575752, Fax: 0211/8681875
E-Mail: hartmut.muehlen@t-online.de

Gremium: Bezirksvertretung 1

Blatz, Gerd	(SPD)
Brune, Volkhard	(CDU)
Deilmann, Clara	(Bü 90/Grüne)
Düsedau, Klaus	(SPD)
Ernesti, Margarete	(CDU)
Gieseler, Horst	(SPD)
Haefs, Peter	(CDU)
Hoffmann, Ellen	(CDU)
Kappen, Gundula	(FDP)
Dr. Klose, Christoph	(CDU)
Landau, Ingrid	(Bü 90/Grüne)
Mikoleit, Friederike	(CDU)
Roehder, Joachim	(Bü 90/Grüne)
Schmidt, Sabine	(CDU)
Schneider, Reinhard	(CDU)
Schröder, Hans-Jürgen	(SPD)

Schulte-Firnenburg, Willi(Bürgerliste)
Siehl, Inge..... (SPD)
Tacer, Philipp..... (SPD)

Die Bezirksverwaltungsstelle 1 ist Verbindungsstelle zwischen der Bezirksvertretung 1 und den Fachämtern der Verwaltung.

Sie unterstützt die Bezirksvertretung 1 bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, indem sie u.a. ihre Sitzungen (Termine und Tagesordnungspunkte sind in den Schaukästen Kasernenstraße/Carschhaus, Platz an der Haltestelle Theodor-Heuss-Brücke, Nord-/Duisburger Straße, gegenüber der Haltestelle Spichernplatz, gegenüber den Verkaufsständen am Rochusmarkt und unter www.duesseldorf.de/bv/01 veröffentlicht) vorbereitet.

Die betroffenen Beschlüsse werden an die Fachverwaltung weitergeleitet und ihre Ausführungen zeitnah begleitet. Darüber hinaus stehen alle Mitarbeiterinnen den Bürgerinnen und Bürgern für Auskünfte und für die Entgegennahme von Anregungen in allen Angelegenheiten des Stadtbezirks zur Verfügung.

Bezirksverwaltungsstelle 1, Kasernenstr. 6
(Anbau Wilhelm-Marx-Haus)



▼ Eliane Vogt
Leitung
Telefon: 0211/8999301
Fax: 0211/8929158
E-Mail: Eliane.vogt@stadt.duesseldorf.de



▼ Petra Ihme
Sachbearbeitung/Schriftführung
Telefon: 0211/8996026
Fax: 0211/8929158
E-Mail: Petra.ihme@stadt.duesseldorf.de



▼ Dorothea Kranz
Assistenz
Telefon: 0211/8999300
Fax: 0211/8929158
E-Mail: Dorothea.kranz@stadt.duesseldorf.de

Kompetente Pflege und spürbare Menschlichkeit

Wohnen mit individuellen Betreuungs- und Pflegeleistungen – Geborgenheit, Sicherheit und Lebensfreude genießen. Freundliche, kompetente Mitarbeiter, abwechslungsreiche Aktivitäten – unser Haus ist Ihr Zuhause. Wir informieren Sie gerne.



pro seniore

Residenz Düsseldorf
Gertrud-Woker-Straße 31 · 40589 Düsseldorf
Telefon 02 11/7 57 01-09

Info-Hotline 0 18 01/84 85 86 · www.pro-seniore.de

Forstinger

Sanitärtechnik



Heizungstechnik

Fachkraft barrierefreies Bauen

Mer send emmer för üich do ...

Sperberstraße 1 • 40627 Düsseldorf
Telefon: 0211/2408961 • E-Mail: forstinger@arcor.de

Wohnen im Alter

Diakonie 

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Ob Beratung und Begegnung im Zentrum plus oder einfühlsame Pflege im Tersteegen-Haus – die Diakonie bietet Ihnen in Derendorf und Golzheim alles rund ums Leben im Alter. Rufen Sie uns an: Telefon 51 60 240.

LEBEN IM ALTER GOLZHEIM Friedrich-Lau-Straße 27-29
40474 Düsseldorf www.diakonie-duesseldorf.de



Ernährung im Alter

Informationen über wirtschaftliche, ernährungswissenschaftliche und medizinische Aspekte einer gesunden Ernährung im Alter erhalten Sie beim Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW, Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211/8618-0

Barrierefreies Bauen und Wohnen

Seniorengerechtes Bauen und Wohnen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der überwiegende Teil der Seniorinnen und Senioren möchte so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden sowie im eigenen Quartier wohnen bleiben. Im Einzelfall können bei umsichtiger Planung von Neubauten oder geschicktem Umbau von Altbauten viele Barrieren vermieden werden, ohne dass es zu erheblichen Mehrkosten führt.

Zudem können in diesem Bereich diverse Fördermöglichkeiten genutzt werden. So kann z. B. der Arzt gewisse Hilfs-



Quelle: zentrum plus Derendorf

mittel wie Haltegriffe, spezielle Toiletten und Waschbecken verschreiben; die Krankenkassen zahlen bei Bedarf teilweise oder ganz die Anschaffungskosten. Zusätzlich erhalten Personen, denen eine der drei Pflegestufen zugesprochen wurde, für einen barrierefreien Um- oder Neubau von der Pflegekasse bis zu 2 500 Euro.



Hier leben Sie

- qualifiziert und fachkundig gepflegt und betreut
- fröhlich und beschwingt durch Musik und Gesang
- geistig rege durch Gedächtnistraining
- körperlich fit durch Kegeln und Gymnastik
- guten Appetit in der Backgruppe
- mit guten Ideen in der Kreativgruppe
- in vertrauter Atmosphäre bei der qualifizierten Demenztbetreuung
- Neugierde wecken bei kulturellen Veranstaltungen
- in geistlicher Begleitung bei pastoralen Angeboten

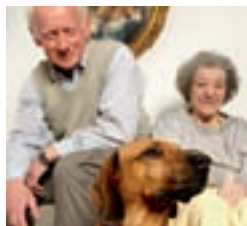
Edmund-Hilvert-Haus · Alten- und Pflegeheim der katholischen Kirchengemeinde **Herz Jesu**

Rossstraße 79 · 40476 Düsseldorf · Tel.: 0211 / 43 49 41 · Fax.: 0211 / 43 40 83 · E-Mail: info@edhh.de · Internet: www.edhh.de

Von der seniorengerechten Wohnung bis zum Wohnen mit Service

Das Amt für Wohnungswesen und das Pflegebüro haben gemeinsam die Broschüre „Wohnen im Alter“ herausgegeben, u. a. mit diesen Themen:

- Vermittlung und Anbieter von seniorengerechten Wohnungen
- Hilfe bei senioren- und behindertengerechten Umbauten
- Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Wohnen mit Service, inkl. Kosten
- Umzugshilfen



Ihr DRK vor Ort im Stadtbezirk:

- Seniorenpflegeheim
- Seniorenwohnungen
- Hausnotruf
- Mahlzeitservice
- Häusliche Hilfen
- Kultur- und Bildungsangebote



DRK-Düsseldorf: Wir helfen sicher.

Tel. 0211 2299-2000
www.DRK-duesseldorf.de



- ▼ Amt für Wohnungswesen
Brinckmannstr. 5 oder Dienstleistungszentrum
Willi-Becker-Allee 7

Informationen zum Wohngeld erhalten Sie unter der Rufnummer: 0211/8996366, Informationen zum Wohnberechtigungsschein erhalten Sie unter der Rufnummer 0211/8997500.

E-Mail: pflegebuero@stadt.duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/senioren

Hausnotruf

Wenn Sie hilfe- oder pflegebedürftig sind und in der eigenen Wohnung leben, können Sie diese mit einem Notrufsystem ausstatten lassen. (Näheres im Komplex „Hilfe und Unterstützung im Alltag“ >> Hausnotruf!)

Umzug in ein Alten- und Pflegeheim

In Alten- und Pflegeheimen werden Menschen, die nicht mehr allein in ihrer Wohnung leben können, rund um die Uhr versorgt und betreut. Wenn eine stationäre Dauerpflege in einem Heim erforderlich ist, gibt es viele Fragen:

- Was kostet ein Heimplatz?
- Was leistet die Pflegeversicherung?
- Dürfen eigene Möbel mitgebracht werden?
- Gibt es Ein- und Zweibettzimmer?
- Dürfen Haustiere mit einziehen?
- Welche sozialen und kulturelle Angebote gibt es?

Umfangreiche Beratungsangebote
unter Telefon: 0211/899-8998
E-Mail: pflegebuero@stadt.duesseldorf.de

Bezirkssozialdienst Außenstelle Kasernenstr. 6

Der Bezirkssozialdienst berät und hilft, wenn Sie im Alter Betreuung und Versorgung benötigen, z. B.

- Sie möchten in Ihrer Wohnung bleiben und benötigen dafür kleine Hilfen im Alltag.
- Ihre Eltern sind durch Krankheit plötzlich pflegebedürftig.
- Ihr Nachbar ist ohne Angehörige und kommt nicht mehr zurecht.

Servicebüro-Telefon: 0211/8995450

Persönliche Besuchs- und Sprechzeiten:

Montag–Freitag: 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

E-Mail: BSD201@stadt.duesseldorf.de

Telefonseelsorge

In Krisensituationen können Sie sich rund um die Uhr an die Telefonseelsorge wenden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie wegen intensiver Beratungsgespräche nicht beim ersten Versuch Kontakt bekommen.

Telefon: 0800/1110111 (gebührenfrei), 0800/1110222

Patienteninformationsdienst

Ansprechpartner für den Patienten, z. B. bei der wohnort-nahen Arztsuche, der Suche nach Fachärzten mit besonderen Qualifikationen, Fragen zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung und Beschwerdestelle

Telefon: 0800/6224488 (gebührenfrei)

E-Mail: patienteninformationsdienst@kvno.de

Weitere Beratungsstellen


mit näheren Informationen sind aus „Leben in Düsseldorf – Wegweiser für Ältere und Junggebliebene“ zu entnehmen:

- ▼ Behindertenberatung, zentraler Service für alle Behindertenbereiche
Gesundheitsamt/Amt für soziale Sicherung und Integration
Willi-Becker-Allee 6–8, Telefon: 8925842
- ▼ Beratungsstelle für behinderte, alte und chronisch kranke Menschen
Gesundheitsamt, Kölner Str. 180, Telefon: 8992681
- ▼ Demenz-Servicezentrum für die Region Düsseldorf
Räume des Pflegebüros, Kölner Str. 186, Telefon: 8922228
- ▼ Pflegebüro
Amt für soziale Sicherung und Integration
Kölner Str. 186, Telefon: 8998998



www.jahr-rheinruhr.de

Unterstützend!
Die Johanniter-Alltagshilfen.

 0211 73830-21

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben 

K Private Individuelle KRANKENPFLEGE

privat und alle Kassen

- Krankenpflege zu Hause
- medizinische Behandlung nach ärztlicher Anordnung
- allgem. soziale Dienstleistungen
- Pflegekurse
- Beratungsbesuche

Andrea Lippmann

Rather Str. 82
40476 Düsseldorf

Tel. (0211) 385 02 28



Es ist normal, verschieden zu sein

Wir von der Lebenshilfe Düsseldorf e.V. haben uns zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung darin zu unterstützen, ein möglichst selbstbestimmtes und erfülltes Leben in unserer Gemeinschaft zu führen.

Wir bieten kompetente Hilfe in folgenden Bereichen:

Beratung + KoKoBe

Frühförderung + Kitas

Tagesassistenz

Reisen

Freizeit + Kurse

Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Düsseldorf e.V.

Heidelberger Straße 85 · 40229 Düsseldorf
Tel: 0211-22 94 10-0 · Fax: 0211-22 94 10-30
www.lebenshilfe-duesseldorf.de
verwaltung@lebenshilfe-duesseldorf.de
Spenden-Kto: 25 023 961 · SSK Düsseldorf · BLZ 300 501 10



Mobile Pflege
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Branka Stefic

exam. Krankenschwester/Pflegedienstleitung

Vertragspartner aller Kranken-, Pflege- und Privatkassen
Anerkannte Zivildienststelle

Rheinbabenstr. 5 · 40476 Düsseldorf

Tel. (02 11) 43 61 69 99 · Tel. (02 11) 4 54 13 64

Mobil (0173) 2 73 52 39 · E-Mail: mobile-pflege-stefic@arcor.de

Häusliche
Krankenpflege



Ambulant
Betreutes Wohnen

Witzelstraße 63

Tel.: 02 11 – 15 92 55 0

Fax: 02 11 – 15 92 55 20

www.pflegedienste-hkg.de

40225 Düsseldorf

02 11 – 15 92 55 25

02 11 – 15 92 55 20

www.ambulantbetreuteswohnen.info

Sozialverband

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN

Kreisverband Düsseldorf
Fürstenwall 132, 40217 Düsseldorf
Telefon/-fax: (02 11) 37 87 76
E-Mail: kv-duesseldorf@vdk.de

Rechtsberatung/Rechtsbetreuung:
Telefon: (02 11) 384 12-36
www.vdk.de/nrw

Sprechstunden: mittwochs 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr
nach Terminvereinbarung Tel. (02 11) 384 12-36

- ✓ Wir machen aktive Sozialpolitik für 1,4 Mio. Mitglieder (Bund), 200.000 Land NRW
- ✓ Wir helfen Ihnen gegenüber Behörden im Verwaltungsverfahren bei der Antragstellung und der Durchsetzung Ihres Rechts in vielen Bereichen des Sozialrechts, ...
- ✓ Wir vertreten Sie vor den Sozialgerichten,
- ✓ Wir geben Ihnen die Möglichkeit, eine ehrenamtliche Funktion zu übernehmen, für die Sie regelmäßig geschult werden, ...
- ✓ Wir bieten Ihnen ein Forum, wo Sie mit Ihren Problemen nicht allein sind, sondern Menschen mit ähnlichen Problemen finden, ...

... wenn Sie bei uns Mitglied sind.

(Monatsbeitrag
ab 2009 4,50 €)

▼ Selbsthilfe-Servicebüro
Gesundheitsamt, Kölner Str. 180, Telefon: 8992244
E-Mail: selbsthilfeservicebuero@stadt.duesseldorf.de

▼ Schlaganfall-Büro
Gesundheitsamt, Kölner Str. 180, Telefon: 8996654
E-Mail: schlaganfallbuero@stadt.duesseldorf.de

Ambulante Pflegedienste

Bei Pflegebedürftigkeit sind ambulante Pflegedienste eine wichtige und notwendige Unterstützung, um im Alltag zu rechtzukommen. Die Pflegedienste im Stadtbezirk 1 helfen beispielsweise bei der täglichen Körperpflege, bieten die Leistungen der Pflegeversicherung an und erledigen im Rahmen der Behandlungspflege u. a. das Zusammenstellen, Austeilen und Verabreichen von Medikamenten. Darüber hinaus haben manche Dienste hauswirtschaftliche Hilfen, Nachtwachen und Einkaufsservice sowie die Vermittlung von zum Beispiel Krankengymnastik, medizinischer Fußpflege oder Putzhilfen im Angebot. Es empfiehlt sich, vor Abschluss eines Pflegevertrages verschiedene Angebote zu vergleichen. Der Vertrag sollte alle Leistungen mit Preisen, Kündigungszeiten und besondere Vereinbarungen beinhalten. Pflegedienste rechnen nach der Art der erbrachten Leistung ab und nicht nach Stundensätzen.

▼ Krankenpflegegruppe
Petra Klingen, Sabine Leithäuser
Frankenstr. 26, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/431129, Fax: 0211/4708337

▼ Mobile Pflege – Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Branca Stefic, Rheinbabenstr. 5, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/43616999, Fax: 0211/6959489

▼ Private individuelle Krankenpflege Lippman
Andrea Lippman, Rather Str. 82, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/3850228, Fax: 0211/3850226

▼ Alloheim Mobil
Ambulante und psychiatrische Krankenpflege
Tersteegenstr. 77, 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211/2382964

▼ Amulante Dienste der Diakonie in Düsseldorf
Häusliche Pflege Nord
Friedrich-Lau-Str. 27, 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211/51602434

▼ Optimal-Pflege Mobil GmbH Bernd Kantelberg
Duisburger Str. 39, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/5002119, Fax: 0211/6002120

▼ Profi-Pflege Düsseldorf, Helmtraud Heinig
Carl-Mosterts-Platz, 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211/4695848, Fax: 0211/4695879

▼ AKAP Ambulante Kranken- und Altenpflege
Micheline Schwarz
Friedrich-Ebert-Str. 42, 40210 Düsseldorf
Telefon: 1640561, Fax: 0211/1640563

▼ Citi-Hauskrankenpflege GbR
Worringerstr. 68, 40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/3883667, Fax: 0211/3883668

▼ Mobile Hauskrankenpflege Medea GbR
Frau Brisker, Stephanienstr. 42
Telefon: 0211/9365217/18, Fax: 0211/9365219

Auf die richtige Wahl kommt es an

apetito zuhaus bietet für jeden Geschmack das richtige Menü

Wer darüber nachdenkt, sein Essen von einem Menüdienst bringen zu lassen, sollte sich über die verschiedenen Anbieter informieren. Ein unabhängiges Institut

hat eine „Checkliste Essen auf Rädern“ erstellt, die den Verbrauchern bei der Suche nach einem geeigneten Menübringdienst helfen soll.



Freundliche Menükuriere bringen das heiße Essen von „apetito zuhaus“ direkt ins Haus. (Foto: apetito)

Gibt es die Möglichkeit, ein Menü unverbindlich zu bestellen? Bietet der Menüdienst eine Kunden- und Ernährungsberatung an? Wie sind Auswahl und Qualität der Speisen? Die Unterschiede liegen wie so oft im Detail.

„Wir achten sehr darauf, dass wir den Wünschen der Tischgäste gerecht

werden“, so Chefkoch Robert Weber von „apetito zuhaus“. Je nach Bedarf bringt der private Menübringdienst die Menüs heiß oder tiefgekühlt in Haus. Soll das Essen heiß gebracht werden, steht den Kunden eine wöchentlich wechselnde Speisekarte zur Verfügung. Die leckeren Gerichte werden zur Mittagszeit gebracht. Alle diejenigen, die lieber spontan entscheiden, wann und welches Menü sie essen möchten, können aus über 200 tiefkühlfrischen Menüs ihre Auswahl treffen. Zur gewünschten Zeit kann das Essen durch Erhitzen in der Mikrowelle oder im Backofen zu Ende gekocht werden.

Die kostenlose Ernährungsberatung unterstützt bei speziellen Ernährungsfragen.

Für eine individuelle Beratung oder eine unverbindliche Menübestellung stehen die freundlichen Mitarbeiterinnen von „apetito zuhaus“ gerne zur Verfügung:

**Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr unter
Telefon-Nummer:**

02 11 - 9 21 63 14



Mit Liebe gekocht.
Mit Freude gebracht.

02 11-9 21 63 14

Vertrauen Sie auf über 50 Jahre Erfahrung

Wir bringen Ihnen köstliche Menüs ins Haus. Auf Wunsch jeden Tag. Einfach anrufen und bestellen!

- große Menüauswahl in bester Qualität
- Lieferung auch an Sonn- und Feiertagen
- ohne vertragliche Bindung



www.apetito-zuhaus.de

▼ Peci

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Nihad Peco,
Rheinland, Karl-Anton-Str. 19
Telefon: 0211/1646324, Fax: 0211/1646324

Selbsthilfe – Selbsthilfe-Service-Büro

ist eine Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle für die Selbsthilfe in der Stadt Düsseldorf. Sie hilft und unterstützt Selbsthilfegruppen, Gruppen suchende Bürgerinnen und Bürger sowie professionelle Helferinnen und Helfer und andere Fachkräfte. Weiter reichende Informationen über die folgenden und andere Selbsthilfegruppen finden Sie in „Zeitung von und für Selbsthilfegruppen“ Ausgabe 28, herausgegeben vom Selbsthilfe-Service-Büro im Gesundheitsamt Düsseldorf, Kölner Str. 180, Telefon: 89-92244
E-Mail: selbsthilfeservicebuero@stadt.duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/gesundheit/selbsthilfe

▼ Selbsthilfegruppe Inkontinenz

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Selbsthilfe-Service-Büro, Telefon: 89-92244
E-Mail: duesseldorf@selbsthilfeverband-inkontinenz.org

▼ Deutsche Rheumaliga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf

Treffen: Do. 15 bis 17 Uhr im Krankenhaus St. Martinus,
Martinstr. 7, Telefon: 379801

▼ Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Treffen: 1. Di. im Monat, 17 Uhr im Marien Hospital,
Besprechungsraum 3. OG, Rochusstraße

Mahlzeitendienste und Mittagstisch

Wer nicht mehr selbst kochen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sich das Essen nach Hause zu bestellen. Mahlzeitendienste haben für jeden Geschmack etwas im Angebot. Außer den in der Liste über Angebote für ältere Menschen im Kapitel „Wissenswertes und Adressen von A bis Z“ verzeichneten Einrichtungen und Institutionen, die Mittagstisch anbieten, gibt es einige Restaurants, Metzgereien und Lebensmittelgeschäfte mit diesem Angebot. Bei Bedarf wird auch nach Hause geliefert. Folgende Mahlzeitendienste bieten ihre Dienste an:

▼ appetito zuhaus, Arminstr. 13, Telefon: 9216314

E-Mail: info@apetito-zuhaus.de, www.apetito-zuhaus.de

▼ Arbeiterwohlfahrt-Mahlzeitenservice

Hohenfriedbergstr. 32, Telefon: 60025820


▼ Caritas-Mahlzeiten-Service

Hubertusstr. 5, Telefon: 16021324



www.jahr-rheinlath.de

Heiß geliebt!
Der Johanniter-Menüservice.

 0211 73830-21

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben 

- ▼ Diakonie – Sauels
Manthenstr. 25, Telefon: 29180-0
- ▼ Düsseldorfer Menüservice
Gerresheimer Landstr. 72, Telefon: 2519499
- ▼ Johanniter Regionalverband Rhein Ruhr e.V.
Erkrather Str. 245, Telefon: 7383027

Ehrenamtliche Hilfsangebote

Neben den professionellen Hilfen gibt es oftmals unbürokratische Unterstützung von Ehrenamtlichen. Sie helfen bei „kleinen“ Dingen des Alltags wie zum Beispiel eine defekte Glühlampe wechseln oder sie gehen mit einkaufen oder zum Arzt. Informationen hierzu erhalten Sie bei den Netzwerken, bei Ihrer Kirchengemeinde oder in der Liste der Angebote für ältere Menschen. Dort finden Sie auch den Ökumenischen Hilfsdienst, der u. a. Haushalts- und Einkaufshilfe oder Unterstützung bei Arztbesuchen im Angebot hat. Wenn Sie selbst ehrenamtlich tätig werden möchten, können Sie sich an die vorgenannten Einrichtungen wenden oder unter

Telefon: 9460021 oder www.duesseldorf-aktiv.net
Mach-mit-Servicebüro Telefon: 0211/7353362

Hausnotruf

Senioren, Kranke oder Behinderte möchten so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung, der eigenen Wohnung, dem eigenen Haus wohnen bleiben – auch wenn sie allein leben. Doch wer altersbedingte Einschränkungen hat, körperbehindert ist, ein Anfallsleiden hat, an Kreis-

laufschwäche oder z. B. an einer Herzkrankheit leidet, kann leicht in eine kritische Situation geraten. Häufig fürchten auch besorgte Familienangehörige einen Unfall oder andere Situationen, in denen eine plötzliche Hilflosigkeit eintritt. Hausnotrufdienste leisten hier mehr Sicherheit. Adressen von Anbietern erfahren Sie im „zentrum **plus**“ Altstadt, Telefon: 60025573 oder Klever Str. 75, Telefon: 9482750/60 sowie im Pflegebüro, Telefon: 899- 8998.

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

In der Region Nordrhein führen die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr rund 200 Millionen Behandlungen von gesetzlich krankenversicherten Patienten durch. Die mehr als 18 000 niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf sind in der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein zusammengeschlossen.

Die Aufgaben einer KV sind vielfältig. Die KV sorgt dafür, dass eine ausreichende Zahl von Ärzten und Psychotherapeuten für die ambulante Versorgung zur Verfügung steht, dass in sprechstundenfreien Zeiten ein ärztlicher Notdienst vorhanden ist und dass die Qualität der Leistungen stimmt. Die KV prüft die Abrechnungen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten und sorgt für die Verteilung des Honorars. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei Honorar-, Arzneimittel- und Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen. Über dieses Kerngeschäft hinaus versteht sich die KV als Dienstleister für Mitglieder und Bürger.

Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung:
www.kvno.de

Im Stadtbezirk 1 niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Hausärzteverträge und Programme für chronisch Kranke bieten viele Vorteile

Hausarztverträge und die sogenannten Disease-Management-Programme für chronisch Kranke bieten Patienten viele Vorteile. Wir möchten Ihnen die Vorzüge dieser Verträge und Programme vorstellen und Ihnen eine Teilnahme ans Herz legen.

Unser Ziel ist es, dass Sie einen Hausarzt Ihres Vertrauens haben oder wählen, der Sie als Lotse sicher durch unser Gesundheitssystem führt. Er sollte für Sie die erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Problemen sein. Er kennt Sie und ihre Lebensgeschichte, er weiß um Ihre familiäre Situation und Ihre berufliche Belastung. Bei ihm laufen Befunde und Therapieprogramme zusammen. Er koordiniert Ihre Behandlung beim Facharzt oder im Krankenhaus. Er hilft Ihnen, wenn Rehabilitationsmaßnahmen anstehen oder häusliche Krankenpflege nötig ist. Er achtet auf Ihre Arzneiverordnungen, damit Unverträglichkeiten erst gar nicht entstehen. Dies sind nur einige Vorteile, die für einen Hausarzt sprechen. Mit der Teilnahme an einem Hausarztvertrag können Sie die Praxisgebühr sparen oder erhalten einen Bonus von Ihrer Kasse.

Hinter dem Begriff Disease-Management-Programme, kurz DMP, stehen Programme zur strukturierten Behandlung chronisch Kranker beim Haus- oder Facharzt. Inzwischen gibt es solche Programme bei uns in Nordrhein für Diabetes Typ I und II, Brustkrebs, Herzkrankgefäßkrankheiten sowie Asthma und Bronchitis.

Diese strukturierten Behandlungsprogramme gibt es für Versicherte aller Krankenkassen. Auch hier genießen Sie als Patient finanzielle Vorteile, weil Sie weniger Zuzahlungen leisten müssen, die Praxisgebühr sparen oder einen Bonus erhalten können. Vor allem aber erfahren Sie eine strukturierte Behandlung.


Ihr Hausarzt koordiniert Ihre Versorgung im ambulanten und stationären Bereich, bezieht Sie in die Behandlung ein und unterstützt Ihre aktive Mitarbeit im Interesse Ihrer Gesundheit.

Sie sehen, es lohnt sich teilzunehmen.
Ihre Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein.

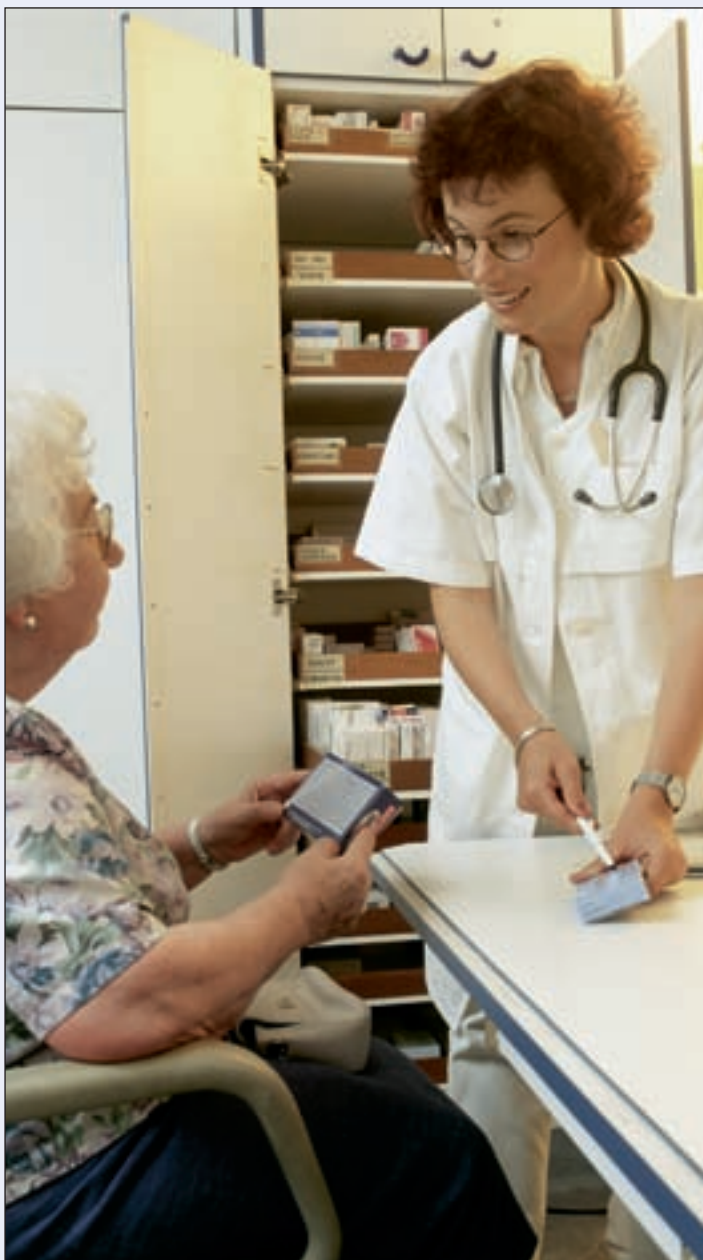


www.jah-rheinlth.de

Auf Draht!
Der Johanniter-Hausnotruf.

 **0211 73830-21**

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben 



Rente

Für die meisten älteren Menschen ist die Rente die wichtigste Einkommensquelle. Zu Fragen des Rentenanspruchs können Sie sich außer bei Ihrem Rentenversicherungsträger ortsnah und neutral auch vom Sozialversicherungs-Service des Versicherungsamtes beraten lassen.

▼ Information:

Versicherungsamt, Rathausufer 8, 4. Etage

Telefon: 899-3568 oder 899-3540 oder 899-3566

Kranken- und Pflegeversicherung

Im Krankheits- oder Pflegefall ist es gut zu wissen, dass es soziale Leistungen gibt, die weiterhelfen können. Bei Ihrer Krankenkasse erfahren Sie, welche Leistungen angeboten werden für medizinisch notwendige Hilfen, z. B. die häusliche Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt. Bei andauernder Pflegebedürftigkeit (Hilfebedürftigkeit länger als sechs Monate) können Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung bei der Pflegekasse beantragen, die Sie über Ihre Krankenkasse erreichen.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss ein bestimmter Pflegebedarf erfüllt sein, der in Form von vier Pflegestufen festgeschrieben ist. Nähere Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Broschüre „Leben in Düsseldorf – Wegweiser für Ältere und Junggebliebene“.

Darüber hinaus beraten Sie gerne das Pflegebüro und das Demenz-Servicezentrum, die Ihnen auch bei der Antragstellung helfen.

▼ Information:

Amt für soziale Sicherung und Integration
Pflegebüro – Kölner Str. 186
Telefon: 8998998, Fax: 8929392
E-Mail: pflegebuero@stadt.duesseldorf.de

Demenz-Servicezentrum für die Region Düsseldorf,
Kölner Str. 186, Telefon: 8922228

Leistungen des Sozialhilfeträgers bei Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftige, die nicht in der Pflegeversicherung versichert sind oder bei denen die Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht ausreichen, können Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII beantragen.

▼ Information:

Amt für soziale Sicherung und Integration
Ambulante Pflege, Telefon: 8925866
Stationäre Pflege, Telefon: 8996194

Finanzielle Hilfe für Menschen mit Behinderung

Behinderte Menschen benötigen für ein selbstständiges und aktives Leben in der Gemeinschaft häufig Hilfen. Dies fördert der Sozialgesetzgeber durch verschiedene Dienst- und Sachleistungen, die auch in Form eines persönlichen Budgets zu erhalten sind.

▼ Information:

Amt für soziale Sicherung und Integration
Telefon: 8995417 und 8925858

Wohngeld und Wohnberechtigungsschein

Wenn Sie über ein nur geringes Einkommen verfügen, können Sie sich in Bezug auf Mietzahlungen beim Amt für Wohnungswesen beraten lassen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie auf Antrag Wohngeld erhalten. Mit einem Wohnberechtigungsschein kann eine kostengünstige Sozialwohnung bezogen werden.

▼ Information:

Zum Thema Wohngeld, Telefon: 8996366
Zum Wohnberechtigungsschein, Telefon: 8997500
Amt für Wohnungswesen, Brinckmannstr. 5 und
Dienstleistungszentrum, Willi-Becker-Allee 7

Kranken- und Dialysefahrten

MOBILIS,
denn die Genesung beginnt mit der Fahrt.

MOBILIS^{GmbH}
Fax: (0211) 6002 6006
www.mobilis-gmbh.de
info@mobilis-gmbh.de



(0211) 6002 6002

MOBILIS

DIE BESONDERE
KRANKENFAHRT

Für viele Menschen sind Krankheit, Unfall und Tod Tabuthemen. Selbst im Kreis der engsten Freunde und Familienangehörigen wird nicht darüber gesprochen. Doch im eigenen Interesse und im Interesse der Angehörigen sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Vollmachten und Verfügungen gewährleisten, dass Ihre Wünsche berücksichtigt werden und helfen Ihren Angehörigen, in Ihrem Sinne zu handeln.

Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und wozu sie dienen, erfahren Sie u. a. in „Leben in Düsseldorf – Wegweiser für Ältere und Junggebliebene“. Darüber hinaus gibt es folgende Informations- und Anlaufstellen:

- ▼ Jugendamt – Betreuungsstelle
Willi-Becker-Allee 7, Telefon: 89989-57 o. 71
- ▼ Vermittlung von Notaren oder Rechtsanwälten:
Rheinische Notarkammer, Burgmauer 53, 50667 Köln
Telefon: 0221/2575291, Fax: 0221/2575310
- ▼ Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
Freiligrathstr. 25, 40479 Düsseldorf
Telefon: 495020, Fax: 4950228
- ▼ Zuständig für Betreuungsangelegenheiten:
Amtsgericht Düsseldorf, Vormundschaftsgericht
Mühlenstr. 34, Telefon: 83060
- ▼ Betreuungsvereine
beraten und unterstützen ehrenamtliche Betreuer(innen)
und informieren über Vorsorgemöglichkeiten:
- ▼ Betreuungsverein der AWO
Kreisverband Düsseldorf e.V.
Schlossallee 12 c, Telefon: 60025380
- ▼ Betreuungsverein des DRK, Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstr. 169, Telefon: 22991249
- ▼ Betreuungsverein der Diakonie in Düsseldorf e.V.
Langerstr. 20 a, Telefon: 7353392

Dr. Thomas Holl Rechtsanwalt

Arzthaftungsrecht · Medizinrecht · Erbrecht

Freiligrathstr. 27 · 40479 Düsseldorf
Telefon 02 11/51 35 36 270 · Telefax 02 11/51 35 36 277

JORDAN & PARTNER

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

TELEFON **550 44 70**



FACHANWALT FÜR ERBRECHT UND STEUERRECHT

BURKHARDT JORDAN

Testamentsgestaltung | Unternehmensnachfolge | Pflichtteilsrecht
Stiftungsrecht | Erbschaftsteuerrecht | Testamentsvollstreckung (DVEV)

GRUPELLOSTR. 19 | 40210 DÜSSELDORF | FAX 0211 - 550 44 715

WWW.JFM24.DE | ERBRECHT@JFM24.DE

▼ **Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.**
Kölner Landstr. 251, Telefon: 750696

▼ **Betreuungsverein des Sozialdienstes
Katholischer Frauen und Männer e.V.**
Ulmenstr. 67, Telefon: 4696284

▼ **Verein für Soziale Betreuung in Düsseldorf e.V.**
Ernst-Abbe-Weg 50, Telefon: 9440012

Testament

Auch zu diesem Thema finden Sie Ausführliches in „Leben in Düsseldorf – Wegweiser für Ältere und Junggebliebene“. Weitere Informationen und Anlaufstellen:

▼ **Amtsgericht Düsseldorf, Abteilung Nachlassgericht**
Mühlenstr. 34, Zimmer A 47, Telefon: 83060

▼ **Rheinische Notarkammer, Burgmauer 53, 50667 Köln**
Telefon: 0221/2575291, Fax: 0221/2575310

▼ **Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düsseldorf**
Heinz-Schmöle-Str. 17, Telefon: 7106490, Fax: 71064911
www.verbraucherzentrale-nrw.de/duesseldorf

Hospize

Hospize mit ihren hauptberuflich und ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter(inne)n begleiten unheilbar kranke Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke, damit sie bis zu ihrem Tod menschenwürdig leben können. Informationen:

▼ **Amt für soziale Sicherung und Integration**
Das Pflegebüro, Kölner Str. 186
Telefon: 8 99 89 98, Fax: 8 92 93 92
E-Mail: pflegebueero@stadt.duesseldorf.de

▼ **Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim e.V.**
Hospiztelefon: 297059, Kontaktadressen: Inge Müller,
Hagener Straße 51, Hiltrud Moers, Hochdahler Straße 30 a
Unter www.duesseldorf.de/senioren/pflege finden Sie weitere Hospize in Düsseldorf.

Bestattung

Sie können schon zu Lebzeiten bestimmen, wie und wo Sie bestattet werden möchten. Ihre Wünsche sollten Sie schriftlich verfassen und eine Person Ihres Vertrauens über die Aufbewahrung des Schriftstücks informieren. Ausführlichen Erläuterungen in „Leben in Düsseldorf – Wegweiser

für Ältere und Junggebliebene“ und in einem Ratgeber zu Bestattungsfragen, zu erhalten bei der Verbraucherzentrale NRW (s. Kapitel „Vorsorge treffen“).

Hier eine weitere Informationsquelle:

- ▼ Friedhofswegweiser, zu erhalten beim Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Service-Telefon: 89948 00

Alternativen zur konventionellen Bestattung:

Friedwälder und Ruheforst. In einem als Friedwald ausgewiesenen Wald können Sie sich einen Baum aussuchen, an dessen Wurzeln Ihre Asche in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt werden soll.

Grabpflege ist nicht nötig, dies wird von der Natur übernommen. Informationen bei

- ▼ FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim
Telefon: 06155/848100, www.friedwald.de
Sogenannte Ruheforste sind an verschiedenen Standorten in Deutschland zu finden:

- ▼ RuheForst Hümmel (Eifel)
Forsthaus, 53520 Hümmel
Telefon: 02694-930256, www.ruheforst-huemmel.de

- ▼ RuheForst Philippshöhe, Forstamt Hagen
Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Telefon: 02331/20745-08 o. 57, 2074433
www.ruheforst.hagen.de

Trauerbegleitung

Hilfe bieten Ärzte, Seelsorger der Kirchengemeinden und die folgenden Ansprechpartner:

- ▼ Hospizverein Düsseldorf Nord e.V., Trauertreff
Münsterstr. 77, Telefon: 0211/615278
www.hospizverein-duesseldorf.de
- ▼ Caritasverband, Fachberatung Hospizarbeit
Offene Trauergruppe, Hubertusstr. 5
Telefon: 16021312



WERKSTÄTTEN FÜR GRABSCHMUCK UND ARCHITEKTUR
JOH. RITTMAYER INH. WILFRIED RAHNS
AUSSTELLUNG UND WERKSTÄTTEN AM NORDFRIEDHOF

Hugo-Viehoff-Straße 6
40468 Düsseldorf

Ulmenstraße 234
40468 Düsseldorf

Tel. (0211) 4 35 00 97 · Fax (02 11) 43 17 58
joh.rittmeyer@arcor.de · www.joh-rittmeyer.de

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Blumen Wächter

Fachgeschäft für alle Friedhofsarbeiten
empfeht sich für moderne Grabanlagen
Instandhaltung und Grabpflege, Blumen, Kränze mit
individueller Fachberatung auch für Dauergrabpflege



- Wir arbeiten auf allen Düsseldorfer Friedhöfen
- Gartengestaltung

Ulmenstraße 236a · 40468 Düsseldorf
Tel.: 02 11/4 23 07 77 · Fax: 02 11/4 23 07 02
www.friedhofsgaertneri-waechter.de

- ▼ Ev. Matthäi-Kirchengemeinde
Sonntagscafé für Trauernde (jeden 3. So.)
Pestalozzihaus/Seniorenbegegnungsstätte
Grafenberger Allee 186, Telefon: 684280
- ▼ Das Deutsche Rote Kreuz bietet einen Witwentreff an,
bei dem gemeinsame Freizeitgestaltung im Vorder-
grund steht.
DRK, Jahnstr. 47, Telefon: 3849199
- ▼ Evangelische Zionskirchengemeinde
Düsseldorf-Derendorf, Ulmenstr. 90–96
sonntags: Trauercafé in Derendorf –
„Wie zerbrechlich wir sind,,

Das Trauercafé möchte eine Plattform bieten, um wieder Kontakt zu finden und ins Gespräch zu kommen. Das heißt: Leid und Kummer teilen, zuhören, erzählen dürfen und spüren, wie gut das tut. Das Besondere bei uns ist, dass auch Men-

schen in Lebenskrisen wie Krankheit/Scheidung/Trennung oder dem Verlust von Lebensplänen bei uns willkommen sind, angenommen werden und ein offenes Ohr finden.

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, begleitet wird das Café von Trauerbegleiterin Lisa Hoyer, die bei der „Lebensquelle Trauer“ von Elsa Tsangaris ausgebildet wurde. Der Besuch des Trauercafés sowie Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

Zeit und Ort:

Jeden ersten Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen der ehemaligen Altentagesstätte am Ernst-Gnoß-Haus, Metzgerstr. 15 a, in Derendorf.

Das Trauercafé ist ein Angebot der evangelischen Zionskirchengemeinde, des AWO-Seniorenzentrums und Lisa Hoyers.

Information und Ansprechpartnerin:

Trauerbegleiterin Lisa Hoyer

Telefon: 0211/7580800



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Der Tradition verbunden – dem Neuen aufgeschlossen.

Dienstleistungen rund um den Trauerfall • Trauerbegleitung • Überführungen im In- und Ausland
• Bestattungsvorsorge • Finanzierung/Absicherung der Bestattungskosten

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de

S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E
B|E|S|T|A|T|T|U|N|G|E|N

Das Fachgeschäft seit 1850 helfen · beraten · betreuen
jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge

Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 Telefon 0211.48 50 61
Garath · Emil-Barth-Straße 1 www.schwietzke.com

Der DRK-aktivtreff Pempelfort arbeitet seit 1974 im Stadtteil. 2007 haben monatlich ca. 1 600 Menschen den DRK-Aktivtreff als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten genutzt. Beliebt sind Jazzfrühschoppen, Sonntagsmatinee, Kunstausstellungen, internationales Frühstück. Jeden Donnerstag erfreut „Frisch auf den Tisch“ zahlreiche Senioren. 18 Ehrenamtliche entwickelten und organisieren mit hauptamtlichen Mitarbeitern seit 2002 neue Projekte für Menschen ab 55.

Die DRK „Kunstpfade“ bieten Kunstinteressierten organisierte Museumsbesuche und Führungen im näheren und weiteren Umfeld an. Mehrfach im Jahr werden Sonntagslesungen mit landestypischen Buffets angeboten. 15 Nationalitäten und mehr treffen sich im Internationalen Treff.

Diese Nationalitätengruppe entwickelte Konzepte für Sprachgruppen für Senioren. Ehrenamtlich wird eine Gruppe Migrant(inn)en in der Kindertagesstätte Sternstr. 33 in deutscher Sprache unterrichtet.

Einmal im Monat wird ein „internationales Frühstück“ angeboten. Man ist zu Gast in einem fremden Land, d. h., die Frühstücksriten und die Esskultur anderer Länder werden aufgezeigt und natürlich auch probiert. 30 bis 50 Personen genießen gemeinsam das internationale Flair in den Räumen des DRK-aktivtreffs.

Das DRK-Forum Gemeinsam Reisen bietet monatlich Reisen und Ausflüge in und über Nordrheinwestfalen hinaus an. Die Niederlande, Belgien, Luxemburg gehören ebenfalls zum Repertoire.

▼ Ansprechpartnerin: Carin Tücks
Deutsche Rotes Kreuz
Aktivtreff Pempelfort
Sternstr. 31, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/4930814
E-Mail: Carin.tuecks@DRK-duesseldorf.de

DRK-Serviceangebote für Senioren im Stadtbezirk:
www.drk-duesseldorf.de

▼ Edmund-Hilvert-Haus
Alten- und Pflegeheim
Der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu
Roßstr. 79, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/434941, Fax: 0211/434083
E-Mail: info@edhh.de, Internet: www.edhh.de

Geburtstage und Ehejubiläen

Zum 80., 90. und 95. Geburtstag erhalten Sie einen schriftlichen Glückwunsch des Oberbürgermeisters. Ab dem 50. Ehejubiläum überreicht Ihnen die Stadt eine Ehrengabe. Dazu ist eine Anmeldung im Dienstleistungszentrum erforderlich (auch von Freunden oder Verwandten möglich)

▼ Willi-Becker-Allee 7
Zentrale Telefonvermittlung: 8991
E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt.duesseldorf.de

Alten- und Pflegeheim St. Anna-Stift

▼ Eiskellerstraße 7, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/13 97-0, Fax: 0211/32 44 79
E-Mail: az.st.annastift@caritas-duesseldorf.de

Das St. Anna-Stift im Norden der Düsseldorfer Altstadt ist eine traditionsreiche Einrichtung für alte Menschen. 1871 gegründet, ist das St. Anna-Stift, zwischen Eiskellerstraße und Ritterstraße gelegen, heute ein Alten- und Pflegeheim und bietet 99 Bewohnerinnen und Bewohnern, die umfassender Pflege und Betreuung bedürfen, eine Heimat.

Die ruhige Gartenanlage im Innenbereich steht Bewohnern und Gästen zur Entspannung offen. Das St. Anna-Stift befindet sich mitten in der Düsseldorfer Altstadt, ist aber trotzdem ruhig gelegen. Die Altstadt bietet eine optionale Infrastruktur, wie z. B. Einkaufsmöglichkeiten und Cafés.

Es stehen 51 Einzel- und 24 Doppelbettzimmer zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter unterstützen unsere Bewohner im Umgang mit Behörden. Regelmäßig finden aktivierende Angebote, wie z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining und Spiellestunden, statt. Das Hauscafé am Dienstag und Sonntag gehört fest zum Alltag des Hauses. In der Hauskapelle werden katholische und evangelische Gottesdienste gefeiert.

Caritas Häusliche Dienste Nord

▼ Alexandra Langhorst, Hubertusstraße 5
Telefon: 0211/16 02-13 17
E-Mail: chd.nord@caritas-duesseldorf.de
Erreichbarkeit: montags bis sonntags 00.00–24.00 Uhr

Die Caritas Häuslichen Dienste stellen bei alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen die Pflege und haus-

wirtschaftliche Versorgung zu Hause sicher und betreuen stundenweise. In enger Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt helfen die fachkundigen Mitarbeiter beim Waschen und Anziehen, Baden und Duschen, Wechseln von Verbänden. Setzen von Injektionen, Betten und Lagern, Aufstehen und Laufen, Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Versorgen der Wäsche, Besuch von Ärzten und Behörden.

Demenznetz Düsseldorf

▼ Café St. Anna, Angela Spirres
Eiskellerstraße 7, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/1397-0, Handy 0162/4777334

Betreuungsgruppe für demenzkranke alte Menschen. Demenzkranke Menschen zu Hause zu versorgen, ist für deren Familien und Freunde sehr zeitaufwendig, körperlich und psychisch belastend. Eine Betreuungsgruppe übernimmt für einige Stunden die Verantwortung und verschafft den pflegenden Angehörigen so einen Freiraum, den sie für persönliche Aktivitäten nutzen können. Die Angehörigen erfahren Entlastung, die stellt eine Voraussetzung für die weitere Bewältigung der Betreuungs- und Pflegeaufgabe dar.

Der Ablauf der Betreuungsgruppe ist durch Rituale geprägt, die den Demenzkranken Ruhe und Sicherheit vermitteln. Der Gast erhält ein individuelles Kontakt- und Beschäftigungsangebot und damit wertvolle Fördermöglichkeiten. Das Gruppenerlebnis holt aus der Isolation heraus und trägt zur Förderung ihres Wohlbefindens bei. Durch die Kontakte und das gemeinsame „Tun“ in der Gruppe ist eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität zu verzeichnen. Das Angebot findet jeden Mittwoch in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Migrationsdienst des Caritasverbandes Düsseldorf

▼ Oststraße 40, 40211 Düsseldorf

Telefon: 0211/1602-22 20, Fax: 0211/1602-22 24

E-Mail: migrationsdienst@caritas-duesseldorf.de

Der Caritas-Migrationsdienst vermittelt Hilfen in allen Lebensbereichen, auch für Seniorinnen und Senioren mit Unterstützungs- und/oder pflegerischem Bedarf. Der Migrationsdienst ist Ansprechpartner für Menschen aller Nationalitäten. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und

unabhängig von der Konfession. Es wird eng mit anderen Fachdiensten und Einrichtungen zusammengearbeitet.

Auch andere Dienste und Einrichtungen, sowohl im Einzelfall als auch bei konzeptionellen und speziellen Fragen im Zusammenhang mit Migration, werden beraten. Die Beratung findet in den Landessprachen Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Koreanisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch statt. So weit wie möglich wird kulturspezifische Beratung geleistet.

Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch – mit all seinen seelischen, körperlichen und sozialen Bedürfnissen.

– Wohnen im vertrautem Ambiente ...

Im Ernst-Gnoß-Haus leben achtzig Senioren in hellen und freundlichen Ein- und Zweibettzimmern.

– Gemeinsam statt einsam ...

Sicher werden Sie schnell Kontakt zu Ihren Mitbewohnern finden. Verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen erwarten Sie: u. a. Gymnastik, Singen, Malen, Lesenrunden, Ausflüge- und Gottesdienste.

Die hauseigene Küche kann auf Ihre Wünsche eingehen und bietet einen Mittagstisch für die Nachbarschaft an. In der Cafeteria haben Sie Gelegenheit, mit Ihren Gästen einen schönen Nachmittag zu verbringen.

– Kompetent gepflegt, liebevoll betreut ...

Im Ernst-Gnoß-Haus werden die Senioren von gut ausgebildeten Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern liebevoll betreut und individuell gepflegt. Die ehrenamtlichen Helfer möchten hochbetagte und alleinstehende Bewohner in den letzten Tagen und Stunde begleiten und ihnen zur Seite stehen.

Den letzten Lebensabschnitt in Würde erleben, umgeben von menschlicher Wärme, Geborgenheit und Zuwendung, das braucht und wünscht sich jeder Mensch – sicher auch Sie.

– Wir sind gerne für Sie da.**Seniorenzentrum Ernst-Gnoß-Haus**

▼ Metzger Straße 15, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211/44040

E-Mail: sz-ernst-gnoss-haus@awo-niederrhein.de

Alten- und Pflegeheim der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu

▼ Roßstraße 79, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/434941, Fax: 0211/434083
E-Mail: info@edhh.de, www.edhh.de

Hier leben Sie

- qualifiziert und fachkundig gepflegt und betreut
- fröhlich und beschwingt durch Musik und Gesang
- geistig rege durch Gedächtnistraining

- körperlich fit durch Kegeln und Gymnastik
- guten Appetit in der Backgruppe
- mit guten Ideen in der Kreativgruppe
- vertraute Atmosphäre bei der qualifizierten Dementenbetreuung
- Neugierde wecken bei kulturellen Veranstaltungen
- in geistlicher Begleitung bei pastoralen Angeboten

Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden aller Konfessionen im Stadtbezirk 1 bieten Freizeitangebote, Hilfe und Unterstützung an und beraten und begleiten Sie seelsorglich. Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

Evangelische Kirchengemeinden

Ev. Johannes-Kirchengemeinde

▼ Gemeindepädagogin Dörte Kiel
Schützenstraße 56, 40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/354222
johanneskgm@evdus.de, www.ekir.de/johanneskirche

Ev. Kreuz-Kirchengemeinde

▼ Gemeindegewester Maike Keske
Collenbachstraße 10, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/2096936, kreuzkgm@evdus.de
www.kreuzkirche-duesseldorf.de

Tersteegen-Kirchengemeinde

▼ Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann
Tersteegenstraße 84, 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211/431130
tersteegenkgm@evdus.de, www.tersteegen-kirche.de

Zionskirchengemeinde

▼ Pfarrer Rainer Kemberg
Ulmenstraße 96, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/463245
zionskgm@evdus.de
www.zions-kirche-duesseldorf.de

Jüdische Gemeinde

▼ Zietenstraße 50, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/469120
info@jgdus.de, www.jgd.de

Katholische Kirchengemeinden

Kath. Pfarramt St. Adolfus

▼ Pfarrer Peter-Bernd Troesser
Fischerstraße 77, 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211/491770
pfarramt@adolfus.net, www.adolfus.net

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

▼ Pfarrer Heinz Eicker
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/441591
dreifaltigkeitspfarre@t-online.de
www.pfarrverband-derendorf-pempelfort.de

Kath. Pfarramt St. Lambertus

▼ Pfarrer Msgr. Rolf Steinhäuser, Stadtdechant
Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/132326
buero@lambertuskirche.de
www.lambertuskirche.de

Kath. Pfarramt St. Maria Empfängnis.

▼ Pfarrer Johannes Kaulmann
Oststraße 42, 40211 Düsseldorf, Telefon: 0211/356289
pfarrbuero@marienkirche-duesseldorf.de
www.marienkirche-duesseldorf.de

Kath. Pfarramt St. Maximilian

▼ Pfarrer Werner Moonen
Citadellstraße 2 a, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/131660
info@maxkirche.de, www.maxkirche.de

Kath. Pfarramt Hl. Geist

▼ Pfarrer Heinz Eicker
Ludwig-Wolker-Straße 10, 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211/441591
buero@heilig-geist-duesseldorf.de
www.pfarrverband-derendorf-pempelfort.de

Kath. Pfarramt Herz-Jesu

▼ Pfarrer Hans-Volkhard Stormberg
Roßstraße 79, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/451485
herzjesu.kirche@t-online.de
www.herzjesu.kirche-duesseldorf.de

Kath. Pfarramt St. Rochus

▼ Pfarrer Heinz Eicker
Rochusmarkt 6, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/441591
st-rochus-duesseldorf@gmx.de
www.pfarrverband-derendorf-pempelfort.de

Dominikanerkirche St. Andreas

▼ Dominikanerkonvent St. Joseph
Andreasstraße 27, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/13634
dominikaner@gmx.de
www.dominikaner-duesseldorf.de

Polizei.....	110
Feuerwehr.....	112
Rettungsdienst-Notarzt.....	112
Notrufzentrale.....	0180/5044100
Kronenstr. 15 (ev. Krankenhaus).....	0211/9867555
Zahnärztl. Notdienst.....	1576090-0
Giftnotruf (Bonn).....	0228/1924-0

technischen Sicherungen: Luisenstraße 2 (LVA-Hochhaus)
Telefon: 870-6868. Die Polizei berät auch zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr für Seniorinnen und Senioren“. Das konkrete Angebot hierzu erhalten Sie bei der Verkehrssicherheitsberatung.

Ihr Ansprechpartner: Stephan Schuhen, Polizei Düsseldorf/
Verkehrssicherheitsberatung
Telefon: 870-6806, Fax: 870-6804
E-Mail: stephan.schuhen@duesseldorf.polizei.nrw.de

Ordnungs- und Servicedienst (OSD)

Täglicher Streifendienst durch die Außendienstmitarbeiter. Jeden Donnerstag bietet der OSD für Bürgerinnen und Bürger mobile Sprechstunden an. Termine und Standorte werden in der Tagespresse veröffentlicht. Servicruf des OSD: 899-4000

Polizei – Sicherheit und Vorbeugung

Die Düsseldorfer Polizei bietet ein umfangreiches Programm für Seniorinnen und Senioren zum Schutz vor Kriminalität an, in der Regel zusammen mit einem Bildungsträger, wie der VHS, oder einer Senioreneinrichtung.

- ▼ Ihr Ansprechpartner: Lutz Türk
Polizei Düsseldorf/Seniorenberatung
Telefon: 870-6881, Fax: 870-6834
lutz.tuerk@duesseldorf.polizei.nrw.de

Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle berät Sie über technische Möglichkeiten zum Einbruchsschutz und zu

Polizeiwache Nord

(für den Stadtbezirk 1)
Ulmenstr. 130, Telefon: 870-9213

Polizeiwache Stadtmitte

(für den Stadtbezirk1)
Heinrich-Heine-Allee 16, Telefon: 0211/9213

Die Seniorenberater der Polizei – alles rund um den Verkehr

- ▼ Ansprechpartner:
Herr Tabath
Telefon: 0211/870-8811
E-Mail: joachim.tabath@polizei.nrw.de

- ▼ Herr Schuhen
Telefon: 0211/870-6806
E-Mail: stephan.schuhen@polizei.nrw.de

Rechtsberatung

zum Beispiel bei Erbfragen, Mietstreitigkeiten oder Schadenersatzansprüchen, erhalten Sie bei Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern, Mieterschutz- oder Steuerhilfevereinen sowie der Verbraucherberatung. Bei geringem Einkommen können Sie evtl. eine kostenreduzierte oder kostenfreie Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Auskünfte über die Voraussetzungen bekommen Sie bei Rechtsanwälten oder beim Amtsgericht.

(Telefon: 83 06-2251/2271)

Wohnungsauflösung und Entrümpelung

Neben den monatlichen Sperrmüllterminen bietet die AWISTA GmbH auch Wohnungsauflösung und Entrümpelung an:

AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft
und Stadtreinigung mbH

Telefon: 0180-1721155

www.awista-duesseldorf.de

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

an dieser Stelle war eine Übersicht von Ärzten und Fachärzten geplant.

Diese Übersicht hätte zusätzlich 27 Seiten in Anspruch nehmen müssen. Ihre Ärzte können Sie aber über das Internet unter www.kvno.de heraussuchen.

Die für den Bezirk 1 festgelegten Postleitzahlen sind:

40210–40213

40470–40479.

Die Redaktion



Quelle: *zentrum plus Derendorf-Golzheim*

Jan Selder

Privat und alle Kassen

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik, Massagen, Physikalische Therapie

Ein starkes Team
für Ihre Gesundheit!

Tel.: (02 11) 48 76 17
Glockenstraße 24
40476 Düsseldorf
(Eingang Rheinbabenstraße)
www.physiotherapie-selder.de

ars
movendi

Praxis für Krankengymnastik & physikalische Therapie

Klaudia Kintgen
Physiotherapeutin

Eulerstr. 50 • 40477 Düsseldorf • Tel. 02 11/46 34 48
www.arsmovendi-kintgen.de

Nina Angeletti M. A.

Logopädin

Münsterstr. 67, Tel.: 02 11/4 40 92 83

Sprach-, Stimm- u. Schlucktherapie

- Hörtraining
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche
- behindertengerechte Praxis

Aulenkamp + Quapp

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK



Orthopädische Maßschuhe/Innenschuhe
Einlagen und Fußbettungen
Sportfußbettungen
elektronische Druckverteilungsmessung
Orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
– Lieferant für Kassen und Behörden –

WORRINGER PLATZ 16 · 40210 DÜSSELDORF · TELEFON 35 61 15
Internet: www.aulenkamp-quapp.de

*Ihre Gesundheit liegt
uns am Herzen*

www.ergoundlogo.de

**Ergotherapie und Logopädie
Cernko & Panzer**

Kölner Str. 17

40211 Düsseldorf

Tel 0211-36 77 862

**Altersgerechte Angebote zur
Stärkung von Körper und Geist**

Qi Gong Bewegungslehre nach Traditioneller
Chinesischer Medizin

Teschlerpolarity Massagen und Übungsreihen
zur Vitalisierung sowie zur mentalen Stärkung

**ergotherapeutische und logopädische
Angebote**

www.herzpflege.de

